Dresden.

Weiterentwicklung der Struktur der Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII in Dresden

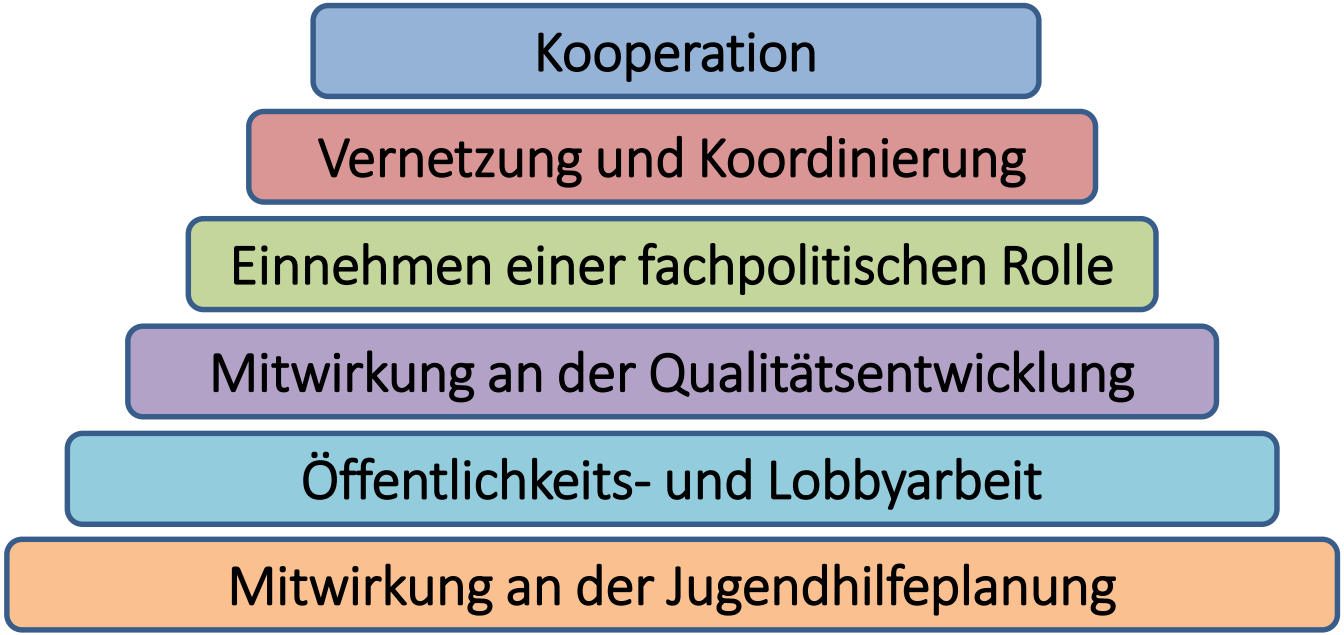
Landeshauptstadt Dresden
Jugendamt | Sachgebiet Jugendhilfeplanung

6. Juli 2023

§ 78 SGB VIII: Arbeitsgemeinschaften

Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sollen die Bildung von Arbeitsgemeinschaften anstreben, in denen neben ihnen die anerkannten Träger der freien Jugendhilfe sowie die Träger geförderter Maßnahmen vertreten sind. In den Arbeitsgemeinschaften soll darauf hingewirkt werden, dass die geplanten Maßnahmen aufeinander abgestimmt werden, sich gegenseitig ergänzen und in den Lebens- und Wohnbereichen von jungen Menschen und Familien ihren Bedürfnissen, Wünschen und Interessen entsprechend zusammenwirken. Dabei sollen selbstorganisierte Zusammenschlüsse nach § 4a beteiligt werden.

Aufgaben und Rolle



Beschlossene Struktur

AG Kinder- und Jugendarbeit (§§11, 12 SGB VIII)	AG Jugend-sozialarbeit (§ 13 SGB VIII)	AG Förderung der Erziehung in der Familie (§§ 16-21 SGB VIII)	AG Hilfen zur Erziehung (§§ 27-41 SGB VIII)	AG Kindertages-betreuung (§§ 22-26 SGB VIII)	AG Ambulante Maßnahmen im Jugendstrafverfahren (§ 52 SGB VIII)	AG Stadtteilrunden	AG Querschnitts-aufgaben der Jugendhilfe
FAG ASP & Jugendfarmen	FAG Mobile Jugendarbeit/ Streetwork	FAG Familienbildung	FAG Teilstationäre Hilfen	FAG Kindertages-pflege	FAG Qualitätszirkel TOA/Prävention	STR Altstadt/ Friedrichstadt	FAG Mädchen* & junge Frauen*
FAG Kindertreffs	FAG Schulsozialarbeit	FAG Frühe Hilfen	FAG Qualitäts-entwicklung		FAG Qualitätszirkel Einzelfallbetreuung	STR Neustadt	FAG Jungen* & junge Männer*
FAG Außer-schulische Kinder- und Jugendbildung	FAG Arbeitswelt-bezogene Jugend-sozialarbeit	FAG Mutter-/Vater-Kind-Wohnen gem. § 19 SGB VIII	FAG Pflegekinderhilfe		FAG Qualitätszirkel Soziale Trainingskurse	STR Nord	FAG Junge Migrantinnen/ Migranten
FAG Mobile Arbeit mit Kindern und deren Familien		FAG Beratungsstellen	FAG Elternschaft & Sucht			STR Blasewitz	FAG Forum Kinderschutz
FAG Kinder- und Jugendhäuser		FAG §§ 17 und 18 SGB VIII	FAG Ambulante Hilfen			STR Prohlis	FAG sexualisierte Gewalt
FAG Kinder- und Jugenderholung/ Internationale Begegnungen			FAG Beteiligung HzE			STR Plauen	FAG Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
			FAG Stationäre Hilfen			STR Johannstadt	
FAG Jugendtreffs						STR Pieschen	AK Sportliche Kinder- und Jugendarbeit
FAG Jugend-verbandsarbeit						STR Loschwitz	
						STR Leuben	
						STR Cotta	

Auswertung

- die AG-Struktur bewährt sich
  - Verzögerung durch Corona-Pandemie
  - monatlicher Zeitaufwand seit 2019 leicht gestiegen
  - Zahl der FAGen seit 2019 leicht gestiegen
- Kommunikationsinstrumente (Protokollplattform, Themenbotschaften) haben sich eingespielt
  - sie werden aber nicht von allen Fachkräften adäquat genutzt
  - Meldung zu hochgeladenen Protokollen nun monatlich per Mail
  - Organigramm Jugendamt hochgeladen

Auswertung

- insbesondere in AGen breites Vernetzungswissen
  - aber nicht alle Informationen kommen in der Breite an
- Schwierigkeiten bei Sprecher*innenwahl
  - insbesondere AG-Sprecher*innen -> hoher Abstraktionsgrad, Fokus auf Fachpolitik und Jugendhilfeplanung
- Verständlichkeit von Protokollen
  - Maske als solche hat sich bewährt, jedoch nicht jedes Protokoll ist gleich aussagefähig

Rückmeldung Verwaltung

- Struktur ist übersichtlich und verständlich
- Protokollplattform läuft, wird aber nicht ausreichend genutzt
- zu viele Gremien machen es unübersichtlich
- manchmal nur Träger/Einzelinteressen in AGen vertreten statt FAG/alle Einrichtungen und Dienste
- keine optimale Vernetzung untereinander

Rückmeldung Verwaltung

- Aufgaben AGen/FAGen unklar (z. B. Themensuche oder Selbstverständnis auf der Tagesordnung der Gremien)
- fachpolitische Wirksamkeit eher gering
- recht häufig Selbstbefassung: Rolle und Aufgabe der AG/FAG
- Zeitaufwand für Fachkräfte der Träger der freien Jugendhilfe, die gleichzeitig Sprecher*in einer FAG sind und in AG mitarbeiten, ist sehr hoch -> dafür hohe Vernetzungs- und Fachkompetenz, aber jedoch zum Teil auf Kosten der Adressat*innenarbeit

Ziel

Im Einvernehmen AG-Struktur verschlanken und Gremien inhaltlich optimieren.

- Änderungen können nur mit neuem Beschluss des Jugendhilfeausschusses zu Teil I des Planungsrahmens umgesetzt werden

Inhaltliche Vorschläge

- Stärkung Wirksamkeit AGen im politischen Diskurs
  - verbindliche Einbeziehung der AG-Sprecher*innen konkret in Unterausschuss-Diskussion bei relevanten Vorlagen und Anträgen (ist bereits beschlossen mit V2023/23 – Empfehlung JA und Entscheidung JHA); Beibehaltung halbjährliches Fachgespräch Amtsleitung
- gemeinsames Jahresthema für alle AGen
- Fokussierung AGen auf planerische/fachpolitische Themen und Abstimmung der Maßnahmen (gemäß § 78 SGB VIII)
  - Facharbeit in FAGn
  - AGen können FAGn inhaltliche Aufträge erteilen

Online-Workshop

- zu JHP/AG-Struktur und –Arbeit, Jugendamt und Jugendhilfeausschuss
- soll jährlich im I. Quartal angeboten werden
- Inhalt und Durchführung JHP
- Koppelung an Trainee-Programm

Qualifizierung der Protokolle

- Ergebnisprotokolle
- Anliegen und Informationen an andere AGen direkt adressieren (z. B. in Spalte „verantwortlich“: @AG…)
- Prüfung Online-Format der Protokollvorlage (JHP)

Prüfaufträge AGen für 2023

- AG Stadtteilrunden prüft geringere Beratungsfrequenz
  - sechsmal jährlich + bei Bedarf
- AG-Mitglieder nicht automatisch FAG-Sprechende
  - FAG-Sprechende müssen nicht automatisch AG-Mitglied sein
- Hohe Anzahl von FAGn/Kleinteiligkeit der Struktur
  - je AG Prüfung, ob Zusammenlegung ggf. sinnvoll ist
  - FAGn ruhend stellen, wenn keine aktuelle Aufgabe
- AG-Leitfaden
  - analog AG Stadtteilrunden
  - Empfehlung an jede AG, etwas Ähnliches zu erarbeiten

Strukturvorschläge

- AG Ambulante Maßnahmen im Jugendstrafverfahren außerhalb AG-Struktur
  - Weiterführung unverändert als Arbeitskreis
- Mittelfristig Etablierung einer eigenen AG Schulsozialarbeit mit 4 FAGn (Grundschulen/Oberschulen/Gymnasien/Förderschulen)
  - innerhalb der Verwaltung unterschiedliche Meinungen dazu
  - momentan neu: 4 FAGn in AG Jugendsozialarbeit (Modell zur Prüfung bis Ende 2024)

AG Querschnittsaufgaben

- Erarbeitung von Basisinformationen zu jedem Querschnittsthema
- Einbringung in die anderen AGen und Austausch zum Thema

Weitere abgestimmte Vorschläge aus den AGen

Wiederholter Hinweis

- Alle strukturellen Veränderungen bedürfen eines Beschlusses des Jugendhilfeausschusses!

Abstimmung zu Jahresthemen

- Soll es gemeinsame Jahresthemen geben?
- Vorschläge aus dem Protokoll vom 27.02.2023
  - konkret zu benennende Querschnittsthemen
  - Inklusion/Umsetzung UNBRK
  - ESF
  - §4a SGB VIII (Selbstorganisierte Zusammenschlüsse)
  - Jugendhilfe in Krisensituationen
  - Sozialraumorientierung
  - Kinder- und Jugendpsychiatrie (Plätze)
  - Jugendkriminalität
  - Fachkräftemangel (vgl. Papier AG Kinder- und Jugendarbeit)

Wie geht es weiter

- JHP prüft Beschlussrelevanz
- Beschlussvorlage mit Fortschreibung Teil I des Planungsrahmens
- in diesem Kontext weitere Beteiligungsmöglichkeit

Danke für die Mitarbeit!